



Universität
Zürich^{UZH}

Klinik für Zoo-, Heim- und Wildtiere
Departement für Kleintiere



Trichomoniasis beim Wellensittich
Ein Informationsblatt für Tierbesitzer

Wenn Sie noch weitere Fragen zur Trichomoniasis bei Ihren Wellensittichen haben oder Probleme bei ihren Vögeln auftreten, fragen Sie Ihren Tierarzt oder rufen Sie die Klinik für Zoo-, Heim- und Wildtiere im Tierspital Zürich an.

Wir sind von Montag bis Freitag von 8.00 bis 9.00 Uhr unter der Telefonnummer +41 44 635 83 44 direkt erreichbar.

Klinik für Zoo-, Heim- und Wildtiere | Winterthurerstrasse 260 | CH-8057 Zürich
Tel. +41 44 635 83 44 | Fax +41 44 635 89 20
www.tierspital.uzh.ch/Kleintiere/ZooHeimWildtiere.html

Liebe Kundin, lieber Kunde

Bei Ihrem Wellensittich wurde die Diagnose «Trichomoniasis» gestellt. Zum besseren Verständnis dieser Krankheit haben wir Ihnen die wichtigsten Informationen zu dieser Krankheit zusammengestellt.

Worum handelt es sich bei der Trichomoniasis?

Die Trichomoniasis ist eine Infektion des Kropfs und/oder des oberen Verdauungstrakts mit einzelligen Parasiten – den sogenannten Trichomonaden. Sie führen v. a. bei Tauben häufig zur Bildung von derben Knoten im Bereich des Kropfeingangs. Beim Wellensittich gehört die Trichomoniasis zu den häufigsten Krankheiten. Meist sind Jungvögel betroffen, aber auch erwachsene Vögel können daran erkranken.

Wie können sich die Wellensittiche mit diesen Parasiten anstecken?

Trichomonaden können nur in feuchter Umgebung überleben. Übertragen werden diese Parasiten durch infizierte Eltern- oder Partnertiere, eine Übertragung via Trinkwasser ist jedoch auch möglich.

Welche Krankheitssymptome treten auf?

Je nach Immunitätslage verläuft die Krankheit unterschiedlich stark. Die Wellensittiche können abmagern und Kropfinhalt hervorwürgen. In diesem Zusammenhang schütteln die Vögel auch häufig den Kopf und haben verschmutzte Federn in der Kopfgregion. In einem weiter fortgeschrittenen Stadium werden die Vögel apathisch, magern ab und können sogar an der Krankheit sterben.

Wie wird die Trichomoniasis diagnostiziert?

Der Tierarzt nimmt eine Kropfspülung oder einen Kropftupfer und betrachtet danach das Material unter dem Mikroskop. Die Trichomonaden lassen sich anhand ihrer charakteristischen Fortbewegung identifizieren.

Wie sieht die Therapie aus?

Das Medikament Flagyl® hat eine hohe Wirksamkeit gegen Trichomonaden. Es kann über den Schnabel eingegeben werden. Wichtig ist, dass auch die Partnertiere behandelt werden, da sich die Vögel durch die gegenseitige Fütterung sonst wieder

anstecken würden. Zusätzlich ist eine gute Hygiene ausserordentlich wichtig. Das bedeutet, dass während der Therapie sowohl die Trink- und Futtergeschirre als auch der Käfig täglich und besonders gründlich gereinigt werden müssen. Es empfiehlt sich, den Käfigboden mit Zeitungspapier auszulegen, falls er dadurch einfacher sauber zu halten ist.

Wie lässt sich die Trichomoniasis in Zukunft verhindern?

Stellen Sie neu zugekaufte Vögel oder von Ausstellungen zurückgebrachte Wellensittiche unter Quarantäne und lassen Sie das Tier im Zweifelsfall tierärztlich untersuchen. Da ausserdem Wildvögel Träger dieser Parasiten sein können ohne zu erkranken, sollten sie von Ihren Wellensittichen ferngehalten werden.